



Grundwasser

Maßnahmenprogramm

Flussgebietsforum 2015

FGG Elbe

am 20. April 2015

in Lüneburg



Vortragsverlauf

1. Handlungsbedarf
2. Maßnahmenprogramm Nitrat und Erfolgsmonitoring
3. Maßnahmenprogramme weitere Parameter
4. Fazit



1. Handlungsbedarf

Mengenmäßiger Zustand:

→ Verschlechterung verhindern: Projekt in Planung

Chemischer Zustand:

→ guten Zustand erreichen: Nitrat, PSM, Cadmium

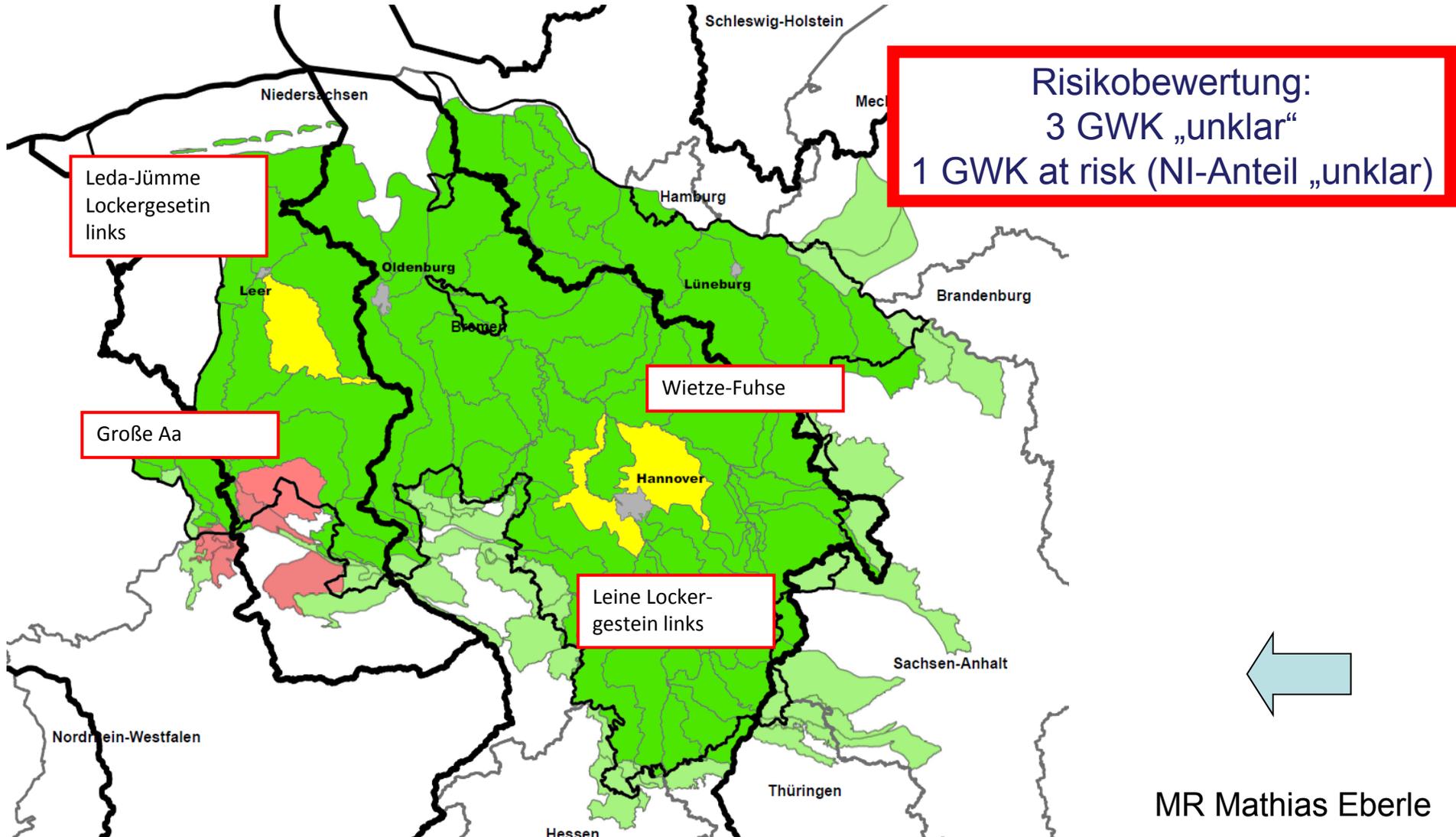
→ Trinkwasser schützen (Art. 7 WRRL)



Art 7

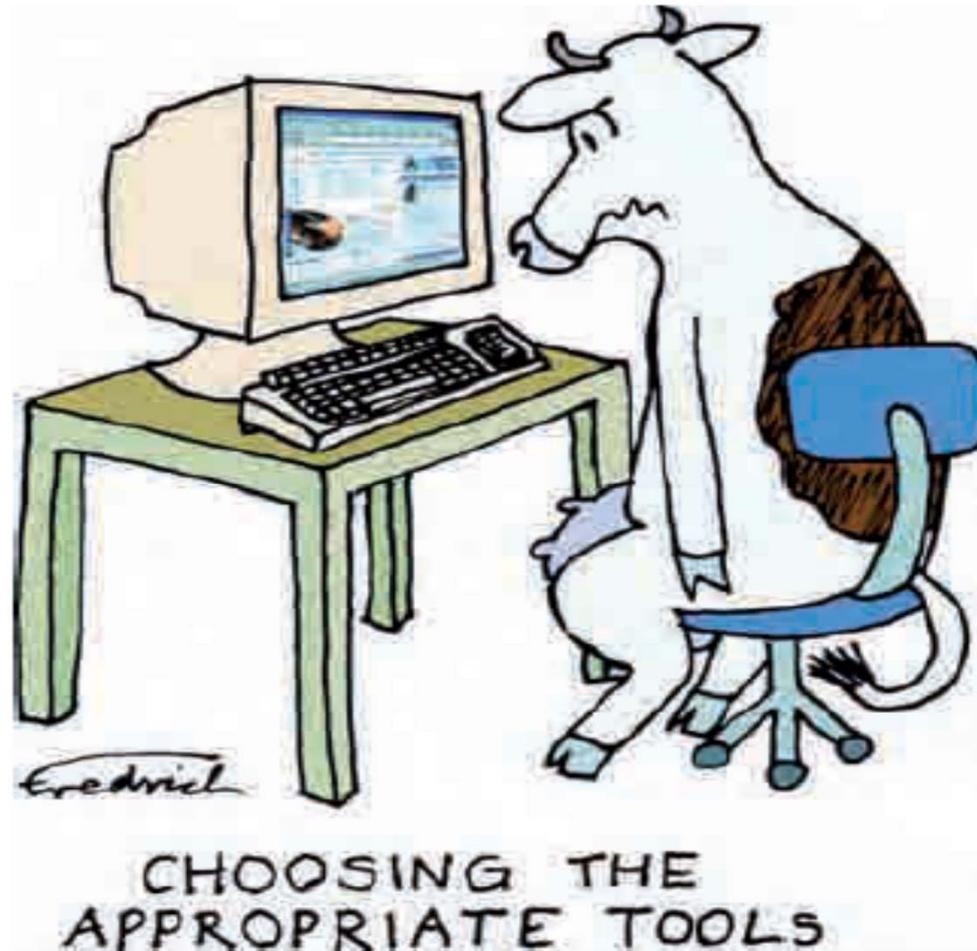


1. Vortrag: Ergebnis 2015 - Grundwassermenge



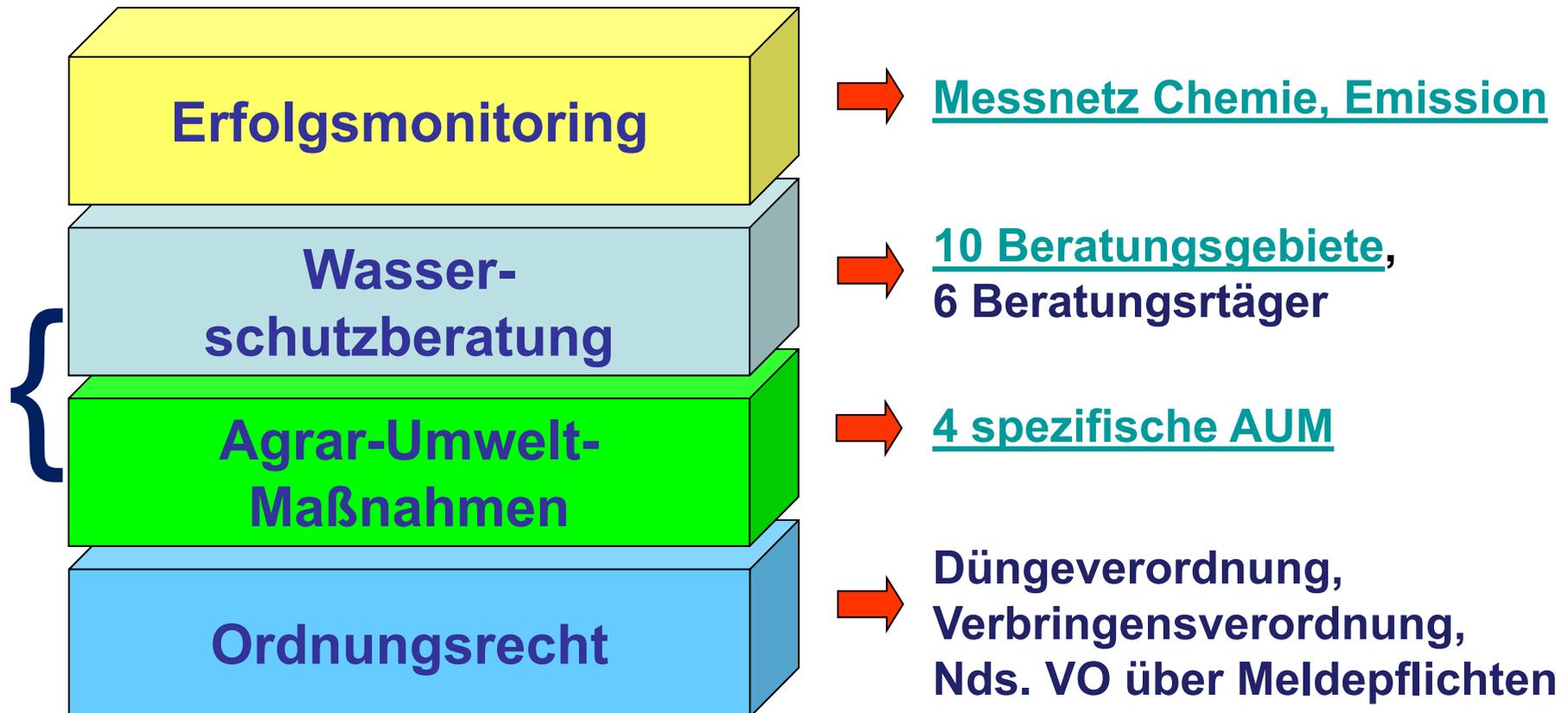


2. Maßnahmenprogramm Nitrat



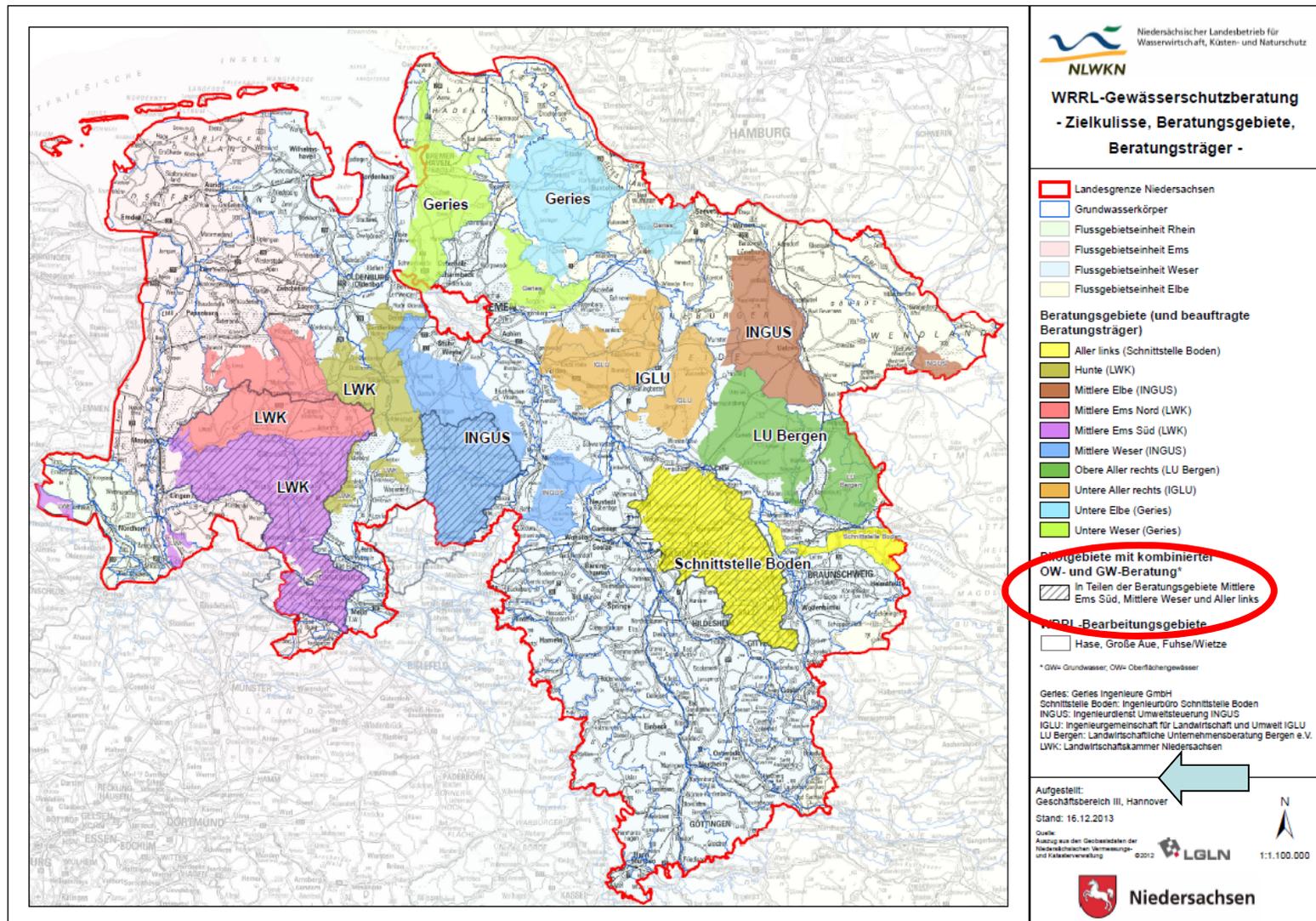


2. Maßnahmenprogramm Nitrat



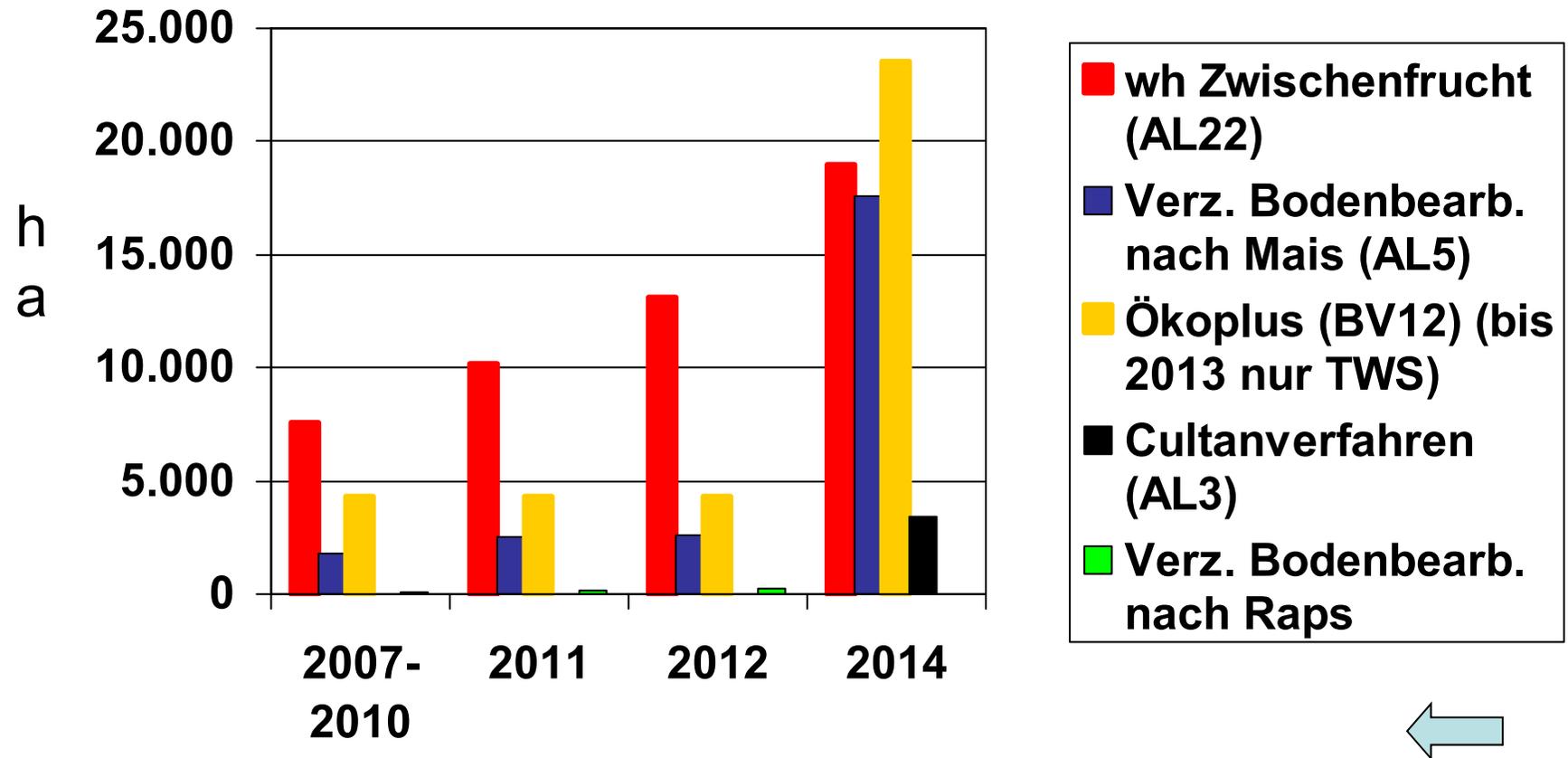


2b. Beratungsgebiete





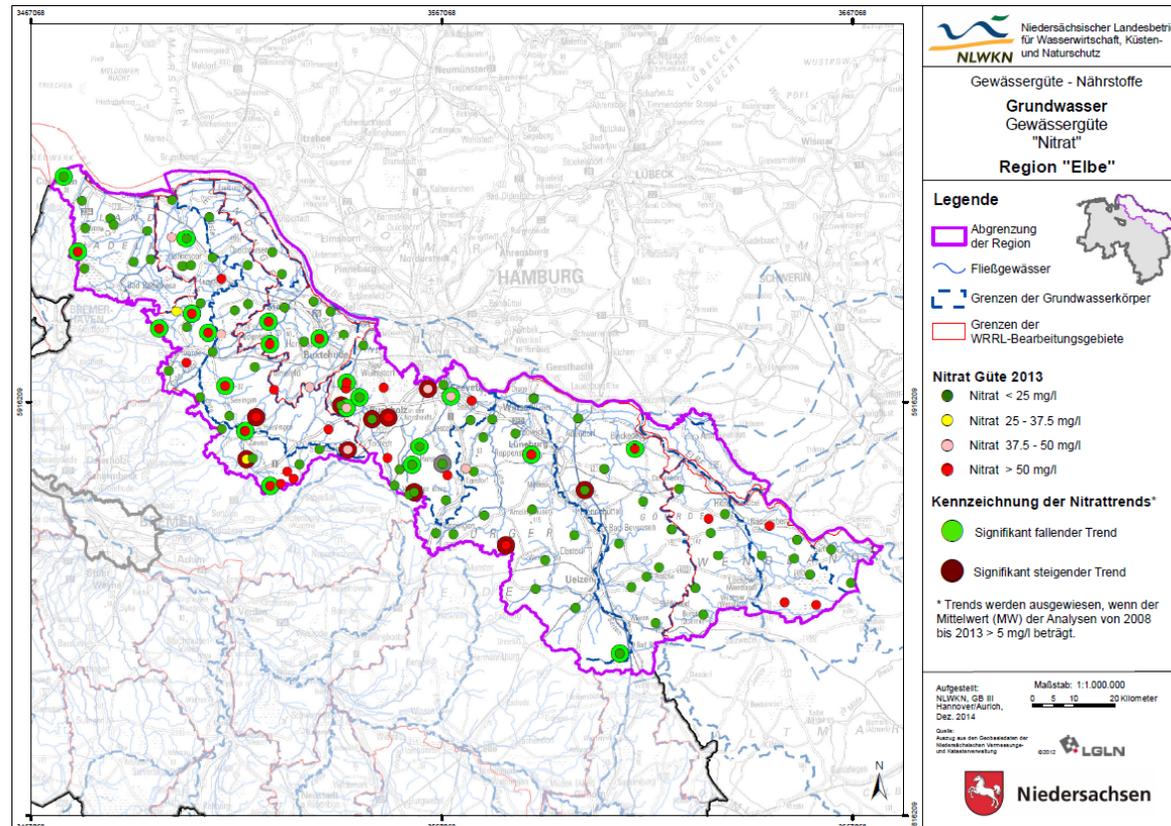
2a. Agrarumweltmaßnahmen





2c. Erfolgsmonitoring - 1

a) Immission: Trend der Nitratkonzentration



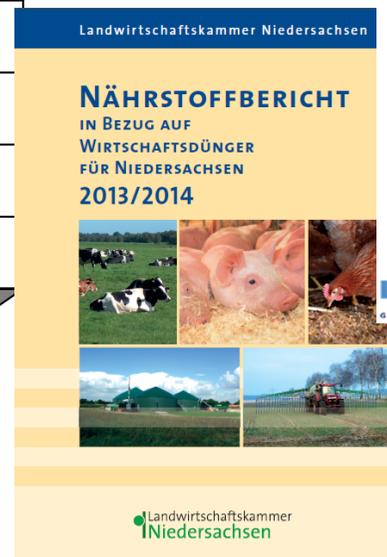
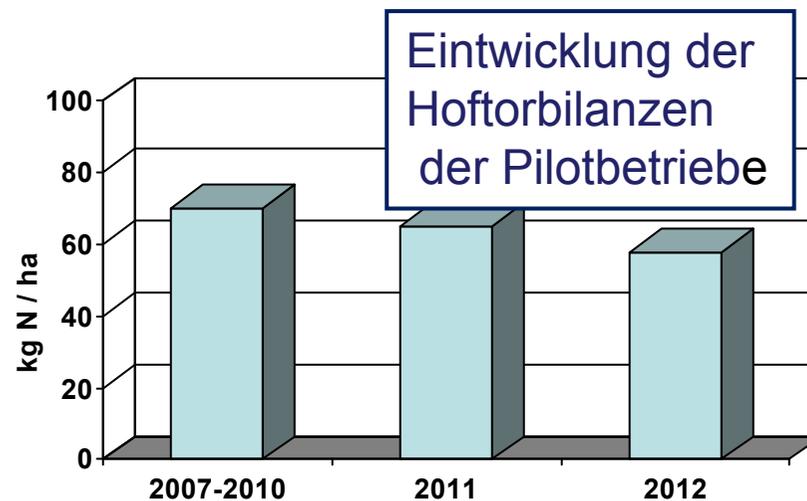


2c. Erfolgsmonitoring - 2

b) Emission:

Pilotbetriebe → Beratung

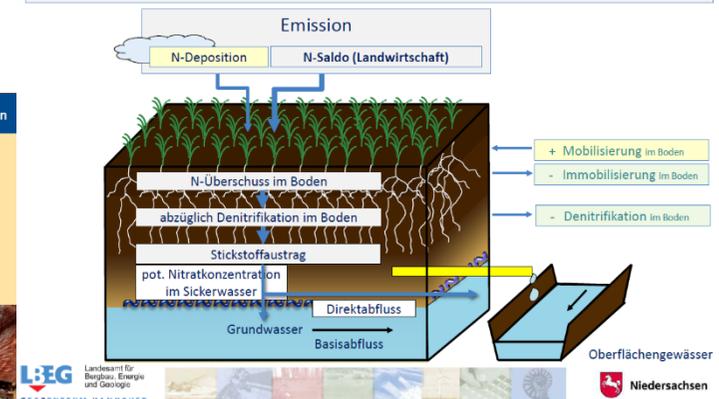
Nährstoffbericht LWK, Emissionserkundung LBEG



Basis-Emissionsmonitoring

Berechnung der potenziellen Nitratkonzentration im Sickerwasser
(in Anlehnung an FREDE & DABBEIT, 1998)

1. **Stickstoffaustrag** = Emission + N-Mobilisierung im Boden - N-Immobilisierung im Boden - Denitrifikation im Boden
2. **Potenzielle Nitratkonzentration, I.S.** = Stickstoffaustrag * 4,43 / Wassermenge





3. Maßnahmenprogramme - Übrige Parameter → PSM

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

Stufe 3: Landesweite Maßnahmen- und Handlungsempfehlungen

Erfassung Kennzeichnung Genehmigungs Maßnahmenkatalog Zulassungsbeschränkungen Öffentlichkeitsarbeit	Erstellung von Maßnahmen- und Handlungsempfehlungen 1) MfU, ML, NLWKN, NUGA, BVL, Hersteller 2) Vorstellung der Ergebnisse aus Stufe 2 3) Erörterung möglicher Handlungsempfehlungen 4) in Bezug auf sonstige NSG-Erörterung der Ergebnisse aus Zulassungsverfahren / Anwendung von nicht zugelassenen Mitteln	ERGEBNISSE UND WEITERES VORGEHEN 1) Festlegung von konkreten Handlungsempfehlungen für Niedersachsen 2) Erstellung von Vorschlägen für Bundesweite Handlungsempfehlungen
		ERGEBNISSE UND WEITERES VORGEHEN 1) Zusammenfassung der regionalen Erörterungen 2) Festlegung von Beobachtungs- und Maßnahmengebieten 3) Maßnahmenkatalog (Wirkstoff abhängig) 4) Fortschritts- Erörterungskontrolle (siehe Stufe 1, Grundlagendat. PSM)
		ERGEBNISSE UND WEITERES VORGEHEN 1) <u>Maßnahmenkatalog zur PSM-Steuerung</u> Festlegung der Erörterungsschritte aus den Jahren 2010 und 2011 für die TPTTL, die in der Bewertung 2000 als gefährdet oder "weiter zu beobachten" ausgewiesen wurden 2) <u>Maßnahmenkatalog zur PSM-Steuerung</u> Festlegung der Erörterungsschritte aus den Jahren 2010 und 2011 für die TPTTL, die in der Bewertung 2000 als gefährdet oder "weiter zu beobachten" ausgewiesen wurden 3) <u>Erörterung</u> Festlegung der Erörterungsschritte aus den Jahren 2010 und 2011 für die TPTTL, die in der Bewertung 2000 als gefährdet oder "weiter zu beobachten" ausgewiesen wurden

411 NEULON

Konzeptvorschlag für PSM „Drei-Stufen-Plan“

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

Maßnahmenplan in den belasteten GW-Körpern (PSM) Drei-Stufen-Plan (März 2012)

Stufe 1 : Landesweite Untersuchungen – Auswertungen – Bewertung
 ✓ Erledigt

Stufe 2: Regionale Planung und Umsetzung der Maßnahmen
 ➤ Start der Aktivitäten in der PSM-Zielkulisse in 2015

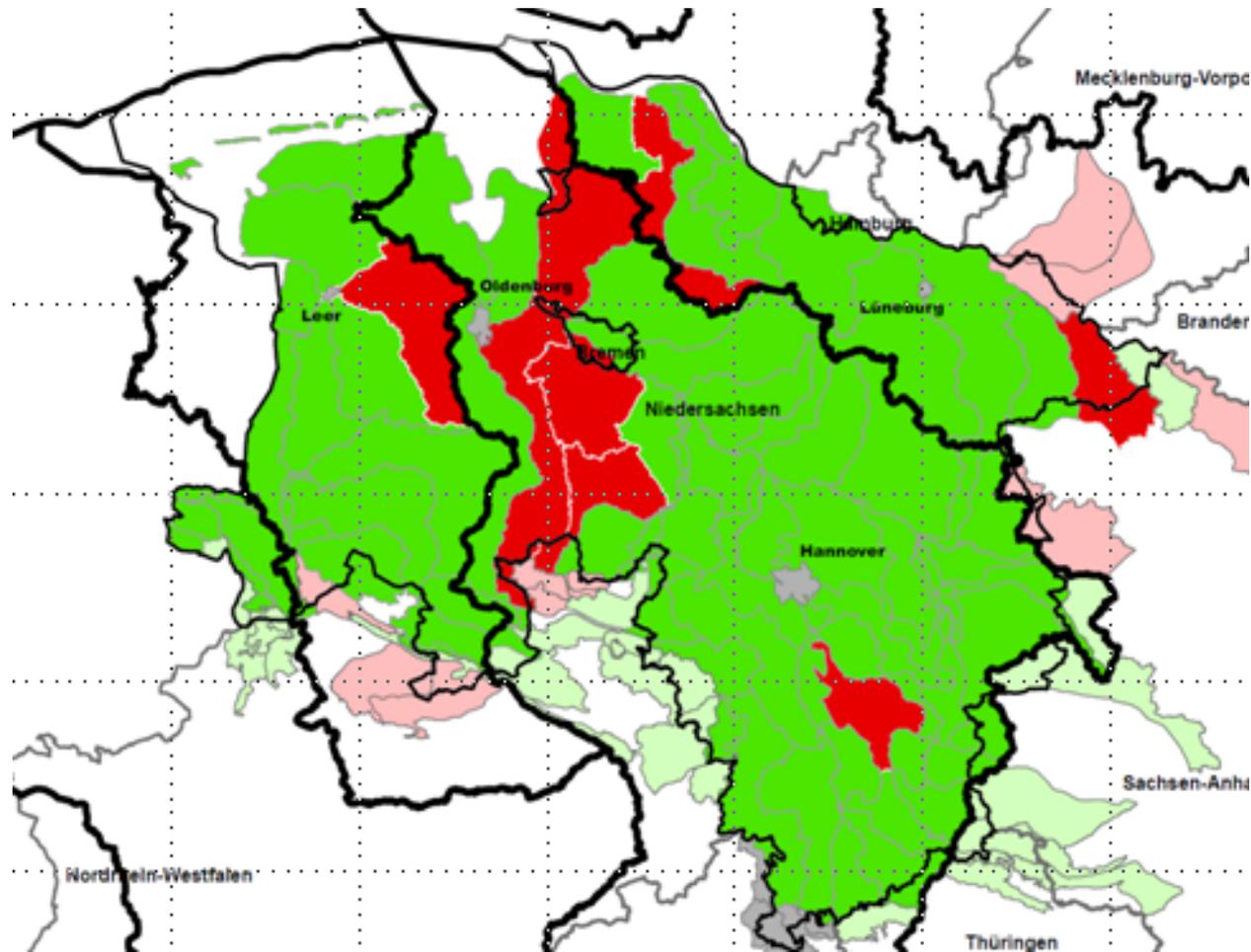
Aufgrund der Erfahrungen und Erkenntnisse:

Stufe 3: Landesweite Maßnahmen- und Handlungsempfehlungen
 ➤ Maßnahmenkatalog, Erlasse, VO...

39. FG GW am 04.12.2014 in Verden

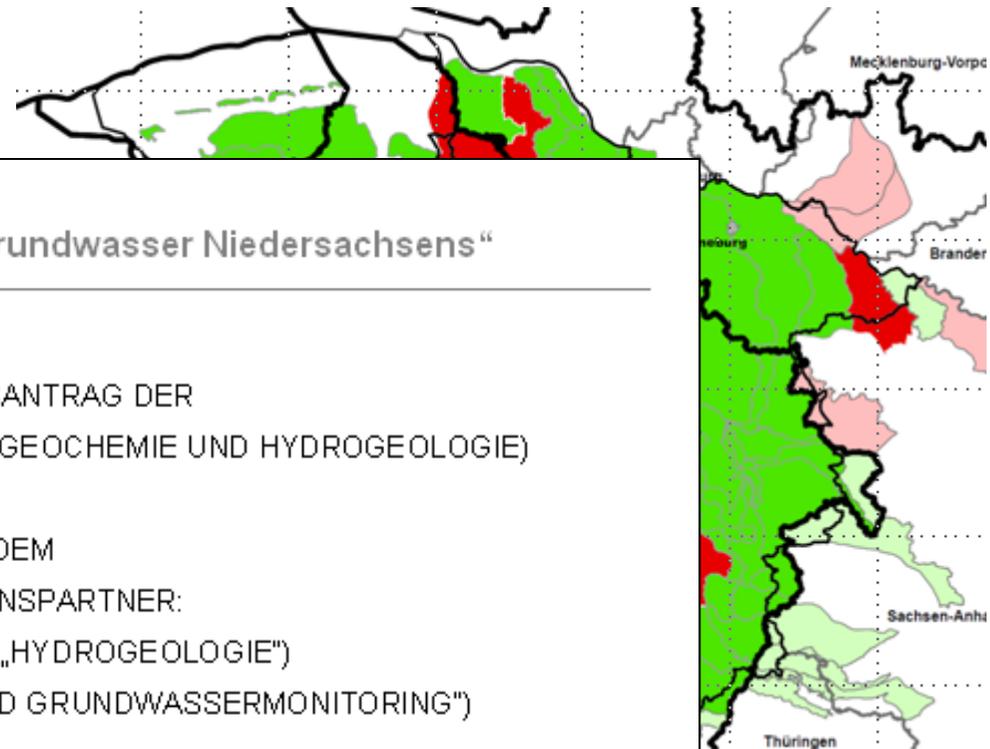


3. Maßnahmenprogramme - Übrige Parameter → Cadmium





3. Maßnahmenprogramme - Übrige Parameter → Cadmium



Projekt „Cadmium im Grundwasser Niedersachsens“

FORSCHUNGSANTRAG DER
UNIVERSITÄT BREMEN (FACHGEBIET GEOCHEMIE UND HYDROGEOLOGIE)

MIT DEM
KOOPERATIONSPARTNER:
LBEG (REFERAT L3.6 „HYDROGEOLOGIE“)
LBEG (REFERAT L3.4 „BODEN- UND GRUNDWASSERMONITORING“)

„Cadmium im Grundwasser Niedersachsens“



4. Fazit

Zielerreichung 2021 erfordert „Einsatz“ sowohl vom Land als auch von den einzelnen Landwirten

Fristverlängerung ist kein Freifahrtschein
(Vertragsverletzungsverfahren Nitratrichtlinie)

Aktuelle Entwicklungen stimmen grds. positiv
(gestiegene Antragszahlen, Novellierung der DüV)



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**